

Mit der letzten DAB-Ausgabe des Jahres stimmen wir Sie ein auf das Kammerwahljahr 2023. **Im April und Mai 2023 wählen die Mitglieder der Architektenkammer Thüringen für die Legislatur bis 2028 ein neues Parlament: die Vertreterversammlung. Im Anschluss daran werden auch die Besetzungen im Vorstand und in den Ausschüssen gewählt.**

Alle Informationen zur Kammerwahl 2023:

📄 www.architekten-thueringen.de/mitglieder/wahl/

Die Prozesse aktiv mitgestalten

Die Struktur der Kammer baut auf engagierte Beteiligung und eine starke Basis

Rund 1700 Mitglieder zählt die Architektenkammer Thüringen. Zusammen bilden sie ihre berufsständische Selbstvertretung. Das heißt: Die Mitglieder tragen ihre Kammer aus eigener Kraft und persönlicher Initiative. Über die reine Mitgliedschaft hinaus engagieren sich aktuell etwa 100 Kolleginnen und Kollegen der vier Fachrichtungen Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur und Stadtplanung ehrenamtlich. Die Formen, sich aktiv in die Kammerarbeit einzubringen, sind vielfältig: von der Mitarbeit in der Vertreterversammlung über jene im Kammervorstand, in den Ausschüssen und Arbeitsgruppen bis hin zur engagierten lokalen Kammergruppenarbeit.

Als Körperschaft öffentlichen Rechts sind der Architektenkammer Thüringen Aufgaben und Organisationsstruktur durch das Gesetz vorgegeben. Ihr Aufbau entspricht dem parlamentarischen System: Alle fünf Jahre wählen die Mitglieder die Vertreterversammlung – und somit ihr oberstes Organ. Diese setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern aller Fachrichtungen zusammen und tagt in der Regel zweimal im Jahr. Die Vertreterversammlung wiederum wählt den Vorstand, dem gemäß der Hauptsatzung der Kammer neben dem Präsidenten bzw. der Präsidentin zwei Vizepräsident*innen sowie sechs weitere Mitglieder angehören, wobei alle Fachrichtungen und Tätigkeitsarten im Vorstand vertreten sein sollen.

Erste Anlaufstellen für Mitglieder sind die neun Kammergruppen der Landkreise und kreisfreien Städte Thüringens. Deren Vorsitzende und Stellvertreter*innen sind in der Regel Mitglied der Vertreterversammlung. Regelmäßige Treffen bieten die Möglichkeit, sich über aktuelle Entwicklungen, die Kammerarbeit und berufspolitische Themen auszutauschen sowie Anregungen zu geben.

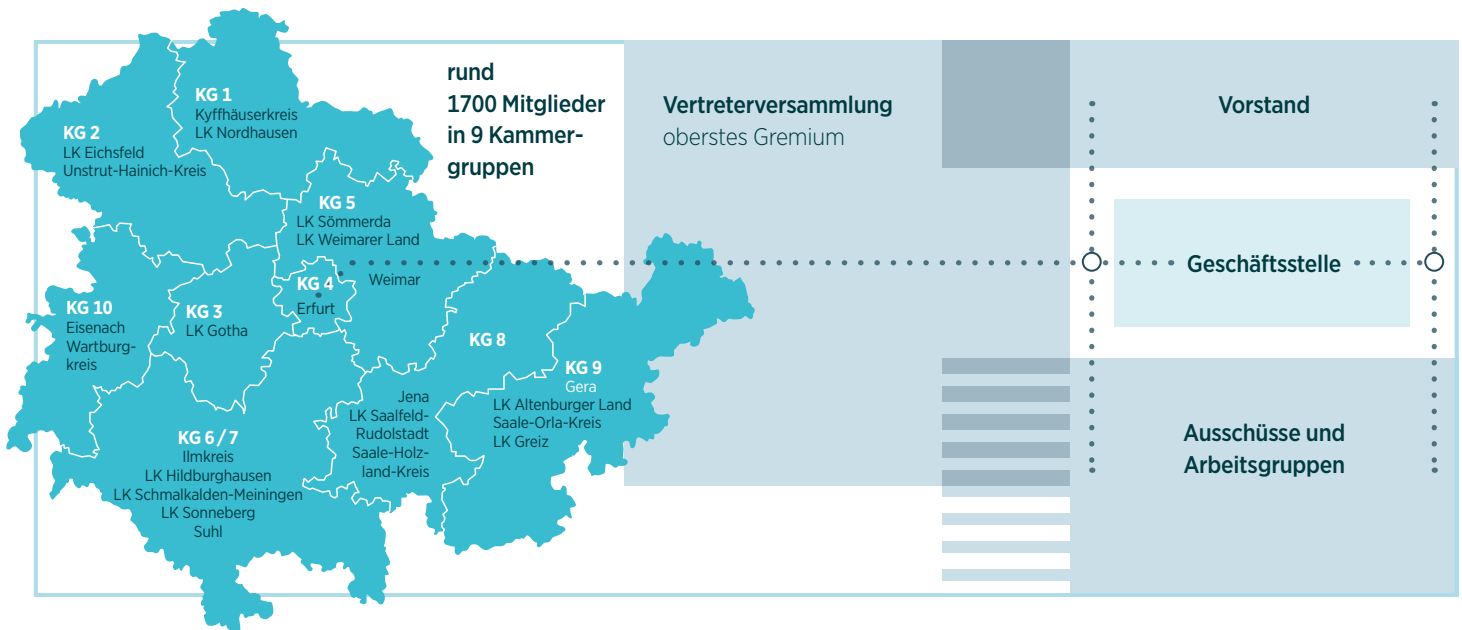
Um die Rahmenbedingungen für das Planen und Bauen zu verbessern, hält die Architektenkammer engen Kontakt zu Politik und Verwaltung und begleitet fachkundig die Entstehung vielfältiger Regelungen, die die Berufsstände betreffen. Bei der Weiterentwicklung und Novellierung von Gesetzen berät sie die Landesregierung, bevor diese im Thüringer Landtag verabschiedet werden.

Die Architektenkammer Thüringen ist eine stark gestaltende Kraft mit großer Verantwortung.

Ministerpräsident Bodo Ramelow in seinem Grußwort zum 30-jährigen Kammerjubiläum

„Die Kammer hat sich als starke berufsständische Interessensvertretung in Politik und Gesellschaft etabliert“, sagt Kammerpräsident Dr.-Ing. Hans-Gerd Schmidt. Die Architektenkammern stehen vor der gewaltigen Aufgabe, den Rahmen für die Berufsausübung in den sich ständig ändernden äußeren Bedingungen im Interesse der Allgemeinheit zu sichern. Der Präsident betont: „Nahezu alle aktuellen und künftigen Herausforderungen sind unmittelbar relevant im beruflichen Handeln der Architektinnen und Architekten aller Fachrichtungen. Es gilt, den Wandel als Chance zu begreifen, eine Transformationskompetenz zu entwickeln und die Prozesse aktiv mitzugestalten.“

Angesichts brennender Themen wie Klimawandel und Bauwende, demographischer Wandel oder Digitalisierung wird die Expertise des Berufsstandes künftig noch stärker nachgefragt und benötigt werden. Und nur mit einem starken Engagement der Mitglieder wird es gelingen, den zahlreichen Herausforderungen zu begegnen. □ br



TERMINE

Auslage Wählerverzeichnis zur Wahl der Vertreterversammlung:
27.02.2023–27.03.2023

Bekanntgabe Ergebnis zur Wahl der Vertreterversammlung:
bis 17.05.2023

Frist Wahlvorschläge zur Wahl der Vertreterversammlung:
bis 27.03.2023

Konstituierende Vertreterversammlung mit Wahl des Vorstands:
16.06.2023

Stimmabgabe zur Wahl der Vertreterversammlung:
24.04.2023–10.05.2023

Vertreterversammlung mit Wahl Ausschussmitglieder, Rechnungsprüfer:
17.11.2023

Aufgaben der Kammer

§22 Thüringer Architekten- und Ingenieurkammergesetz (ThürAIKG)

Aufgabe ist es, die Baukultur, das Bauwesen, den Städtebau, die Landschaftspflege, die Denkmalpflege und den wissenschaftlich-technischen Fortschritt im Interesse und zum Schutz der Allgemeinheit in Ausbildung und Praxis zu fördern und dabei auf die Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen zu achten. Aufgabe ist es insbesondere, die beruflichen Belange der Gesamtheit ihrer Mitglieder und das Ansehen des Berufsstandes zu wahren sowie die Erfüllung der Berufspflich-

ten zu überwachen, (...) ihre Mitglieder in Fragen der Berufsausübung zu beraten, die berufliche Fortbildung zu fördern, auf die Beilegung von Streitigkeiten hinzuwirken, (...) Gerichte und Behörden durch Vorschläge und Stellungnahmen zu unterstützen, (...) Wettbewerbe zu fördern (...) und die Zusammenarbeit mit anderen Kammern und Institutionen zu pflegen und zu fördern.

Vertreterversammlung

nach §24 ThürAIKG

Die Vertreterversammlung ist die von den Kammermitgliedern gewählte Vertretung. Ihr gehören in der laufenden Legislatur 45 Vertreterinnen und Vertreter an. Das oberste Gremium der Kammer beschließt unter anderem die berufspolitischen Leitlinien, die Satzungen und Ordnungen sowie den Haushalt; es wählt den Vorstand, die Mitglieder der Ausschüsse und die Rechnungsprüfer*innen.

Kammergruppen

§8 Hauptsatzung der AKT

Mitglieder einer Kammergruppe sind die in die Architektenliste oder die Stadtplanerliste eingetragenen Mitglieder sowie die freiwilligen Mitglieder, die im territorialen Bereich der Kammergruppe ihre Hauptwohnung, eine berufliche Niederlassung oder den Ort der überwiegenden beruflichen Tätigkeit haben. (...) Die Kammergruppe hat insbesondere die beruflichen Belange ihrer Mitglieder zu vertreten und durch Öffentlichkeitsarbeit die Kammerarbeit zu unterstützen.

Wer will, der kann

Die Kammer bietet eine breite Palette an Gremien und Themen

Neben den Ämtern in der **Landesvertreterversammlung** und im **Vorstand** gibt es eine Reihe weiterer Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren und berufspolitische Impulse zu setzen.

So hat die Kammer für ihre Kernaufgaben **Ausschüsse** gebildet, die Sachthemen und Beschlüsse des Vorstands sowie der Vertreterversammlung vorbereiten. Auch die Mitglieder der Ausschüsse werden von der Vertreterversammlung für fünf Jahre gewählt.

Je nach Bedarf kann der Vorstand zudem **Arbeitsgruppen** themenbezogen und zeitlich befristet einsetzen. Der Gründung einer neuen Arbeitsgruppe geht ein Aufruf zur Teilnahme an alle Mitglieder voraus; bestehende AGs sind jederzeit offen für weitere interessierte Mitglieder.

Eintragungsausschuss

derzeit 16 Mitglieder (davon 10 Mitglieder der Fachrichtung Architektur und jeweils 2 der Fachrichtungen Innenarchitektur, Stadtplanung, Landschaftsarchitektur)
Jede Fachrichtung muss mehrmals vertreten sein.
Der Eintragungsausschuss entscheidet darüber, wer als Mitglied in die Architekten- und Stadtplanerliste, in die Verzeichnisse der Berufsgesellschaften, der freiwilligen Mitglieder sowie der auswärtigen Architekten eingetragen oder aus dieser gelöscht wird.

Schlichtungsausschuss

derzeit 4 Mitglieder
Jede Fachrichtung muss vertreten sein.
Ein Schlichtungsverfahren bietet eine Alternative zur gerichtlichen Auseinandersetzung zwischen Planenden und Bauherren oder zwischen Planenden untereinander und wird vom Schlichtungsausschuss durchgeführt.

Ehrenausschuss

derzeit 4 Mitglieder
Jede Fachrichtung muss vertreten sein.
Der Ehrenausschuss überprüft die Anwendung der Berufsordnung in der Praxis und behandelt Verstöße gegen die Berufsordnung.

Haushaltsausschuss

derzeit 5 Mitglieder
Jede Fachrichtung soll vertreten sein.
Der Haushaltsausschuss wirkt mit bei der Haushaltsplanung, kontrolliert die Haushaltsführung und die Beitragsangelegenheiten.

Ausschuss Satzung und Recht

derzeit 5 Mitglieder
Jede Fachrichtung soll vertreten sein.
Der Schwerpunkt der Ausschussarbeit liegt auf der Mitwirkung an der Ausarbeitung der kammerinternen Satzungen und Ordnungen. Auch zu Gesetzesinitiativen bezieht der Ausschuss Stellung.

Vergabe- und Wettbewerbsausschuss (VWA)

derzeit 9 Mitglieder
Jede Fachrichtung soll vertreten sein.
Der VWA fördert das Wettbewerbswesen, arbeitet an der Weiterentwicklung von Wettbewerbsrichtlinien und berät Auslobende und Teilnehmende von Vergabeverfahren unter Anwendung des Vergaberechts und der RPW 2013. Zudem werden Wettbewerbsauslobungen geprüft und registriert.

Ausschuss für Stadt-, Landschafts- und Umweltplanung (SLUP)

derzeit 6 Mitglieder
Die Fachrichtungen Stadtplanung und Landschaftsarchitektur sollen jeweils dreimal vertreten sein.
Der SLUP nimmt die Zukunft von städtischen und ländlichen Räumen in den Blick und positioniert sich zu aktuellen Themen, die die Stadt-, Landschafts- und Umweltplanung betreffen.

KAMMER
WAHL '23



AG Nachhaltigkeit

— nimmt sich der vielfältigen Themen wie Klima- und Umweltschutz, Kreislaufwirtschaft, Energiewende im Quartier, Energiepolitik und Baukultur, Suffizienz, Resilienz, geeignete Planungsinstrumente usw. im Spannungsfeld der Thüringer Gesetzgebung, der Bundes- und Europapolitik sowie eigener Arbeitsschwerpunkte an. Aufgabe ist es zudem, Themen und Ideen für Projekte und Veranstaltungen zu generieren, auch für die Aus- und Weiterbildung, sowie an Stellungnahmen und Positionspapieren mitzuarbeiten. Aktuelle Arbeitsgebiete sind u. a. die Weiterentwicklung des Gebäudeenergiegesetzes, die Entwicklung eines einheitlichen Fortbildungsstandards und die stärkere Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten in Bauordnungen.

AG Junge Planende Thüringen

— richtet den Fokus auf die Nachwuchsarchitekt*innen in Thüringen und versteht sich als eine Plattform zur Vernetzung von Studierenden, Absolvent*innen und Berufseinsteiger*innen. Die Arbeitsgruppe diskutiert über Baukultur, neue Arbeitsfelder und die Integration der Absolvent*innen in den Beruf. Dabei geht es beispielsweise um Unterstützung bei der Eintragung in die Kammer und die Kommunikation der Vorteile einer frühzeitigen Mitgliedschaft. Junge Planende organisieren sich aktuell in ganz Deutschland und trafen sich auf dem ersten Nachwuchsarchitekt*innentag am 28. Oktober 2022 in Berlin, organisiert von der Bundesarchitektenkammer und nexture+.

AG Baukulturelle Bildung

— verfolgt das Ziel, an Thüringer Schulen und außerschulischen Einrichtungen vor allem bei Kindern und Jugendlichen das Interesse für Architektur und die gebaute Umwelt zu wecken und ein breiteres Verständnis hierfür zu entwickeln. Das Angebot besteht insbesondere in Architektur-Workshops und -Projekten. Die AG-Mitglieder betreuen diese entweder selbst oder geben Lehrenden fachkundige Anleitung. Zudem werden Schulungsmaterialien erstellt und vieles mehr. Aktuell wird u.a. ein Leitfaden mit Anregungen für (Schul-)Praktika im Architekturbüro erarbeitet; auch die Durchführung eines Schülerwettbewerbs ist in Prüfung.

Weitere Infos, Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner:

📧 www.architekten-thueringen.de/kammer/

Wir sind Kammer

Warum wir uns engagieren – Stimmen von Gremienmitgliedern



Hedi Kappler
Freie Innenarchitektin

- seit 2012 Mitglied im Wahlvorstand • seit 2018 Beisitzerin im Schlichtungsausschuss

Von nix kommt nix!
Kammerarbeit ist für mich profitieren, engagieren – oder besser umgekehrt?

In einer demokratischen Gemeinschaft sollte nicht nur in Leistung abgerechnet werden, jede/r sollte sich für den Erhalt mit Engagement und aktiver Unterstützung für das Allgemeinwohl – und auch für unseren Berufsstand – einsetzen. Ich möchte dazu beitragen, mit dem persönlichen Engagement ein Teil des Großen Ganzen zu sein. Bei jedem Treffen mit meinen Berufskollegen findet ein anregender Austausch mit fachübergreifenden Perspektiven statt. Für mich ist es ein gutes Gefühl, immer ein Stück von dem zurückzugeben, was mir im Leben geschenkt wird. Daher sollte es ganz allgemein zum guten Ton gehören, Ehrenämter zu übernehmen. Das stärkt die Gemeinschaft, lässt uns wachsen und steigert die Wertschätzung unserer Arbeit.



Rüdiger Weingart
Freier Architekt

- seit 2003 Mitglied der Vertreterversammlung und Vorsitzender der KG Erfurt

Mir ist der Dialog mit den Kolleginnen und Kollegen sehr wichtig, sowohl inhaltlich als auch menschlich.

Das Kammerleben unterliegt einem kontinuierlichen Wechsel zwischen der Außen- und Innenansicht. Gestalten beginnt für mich mit der Änderung des Blickwinkels. Und daher wollte ich nach meinem Eintritt in die Architektenkammer im Jahr 1999 wissen, wie ich mich einbringen kann. Für mich geht das am besten als Mitglied der Vertreterversammlung, kombiniert mit der Kammergruppenaktivität. Dabei habe ich mich immer als Schnittstelle zwischen Mitgliedern und Vertreterinnen bzw. Vertretern verstanden. Um etwas bewegen zu können, braucht es den direkten Kontakt und Austausch untereinander.



Heike Roos
Freie Landschaftsarchitektin und Stadtplanerin

- seit 2008 Mitglied im Vorstand

Kammerarbeit motiviert mich und die Kolleginnen und Kollegen: Ich speise meinen prozessbezogenen Blick in den interaktiven Diskurs ein und befördere das konstruktive Miteinander der Fachdisziplinen.

Ehrenamt ist für mich selbstverständlich. Denn wer ist die Kammer? Das sind wir, die bunte Vielfalt der Mitglieder! Und das über alle Fachrichtungen. Denn: Gemeinsam sind wir stärker! Seit Jahren engagiere ich mich in der AKT. Das aktive Mitmachen ist für mich ein Mehrwert. Besonders mag ich den Diskurs zwischen den Fachrichtungen, wo mittlerweile ein anderes Verständnis füreinander entstanden ist. Die Belange der Stadtplanung und Landschaftsarchitektur haben oft einen übergeordneten Charakter, nicht nur in Zeiten des Klimawandels. Wir sind besonders dem Vorsorgegedanken verpflichtet, denn es gilt, ihn in all unsere berufspolitischen Positionen einzubringen. Und mit jedem Austausch lerne ich dazu. Das bereichert mich.



Frank Otto
Freier Architekt

- seit 2008 Mitglied der Vertreterversammlung und Vorsitzender der KG Jena / Holzland / Saalfeld-Rudolstadt • seit 2018 Beisitzer im Eintragungsausschuss

Ich bin dabei, damit ich unseren Berufsstand mitgestalten kann.

Seit 2008 bin ich als Kammergruppenvorsitzender und in der Vertreterversammlung engagiert, seit einiger Zeit auch im Eintragungsausschuss. Der Entschluss lag bei mir schon früh auf der Hand: Ich habe durch die Mitarbeit in der Kammer unmittelbaren Einfluss auf die Entwicklung unseres Berufsstandes. Nicht nur die Vertreterversammlungen selbst sind dabei interessant, auch das Mitgestalten im Rahmen gemeinsamer Aktionen, wie zum Beispiel beim Tag der Architektur, macht Spaß und bedeutet einen Mehrwert für mich!

Bilder (von links nach rechts): Nick Konstantin Otto, Melanie Kahl, RoosGrün, Frank Otto





Luise Nerlich

Architektin

- seit 2009 Mitglied und heute Vorsitzende der AG Baukulturelle Bildung
- seit 2013 Mitglied der Vertreterversammlung und Vorsitzende der KG Weimar / Sömmerda
- seit 2018 Mitglied im Vorstand

Natürlich habe ich eigentlich keine Zeit. Aber ich nehme mir sie, denn die Gespräche, Erkenntnisse und Vernetzungen sind es wert. Für mich. Und für uns.

In fröhlicher Stimmung wurde ein Plan geschmiedet: Ein kleiner Architekturladen in einem ehemaligen Zigarrengeschäft am Weimarer Markt sollte gegründet werden. Die Werbung im Schaufenster: Streichholzschachteln. Mein Mann und ich, beide *nagel-neu* in der Kammer, bauten zwei changierende „Newkammer“-Boxen. Das war mein erstes Kammer-treffen. Heute, 18 Jahre später, bin ich *kammer-volljährig*. Und habe viele Erfahrungen gesammelt in den AGs „Baukulturelle Bildung“ und „Junge Planende“, als Teilspitze der KG Weimar / Sömmerda, in der Vertreterversammlung und im Vorstand. Dieses Mandat brachte mich bis in Arbeitsgruppen der BAK. In all diesen Zusammenkünften arbeiten wir an der Zukunft unseres Berufes. Wir definieren Verantwortung – welche wir Architekten und Architektinnen untereinander haben und welche gegenüber der Gesellschaft, der Umwelt und den nächsten Generationen ...



Ingo Quaas

Freier Stadtplaner

- von 1998 bis 2018 Mitglied der Vertreterversammlung
- von 2008 bis 2018 Mitglied im Vorstand
- seit 2018 Mitglied im Vergabe- und Wettbewerbsausschuss (VWA)

Wenn wir unsere Interessen nicht vertreten, wer dann?

Ich bin seit 30 Jahren Mitglied der AKT. Mein Credo von Anfang an: Mitglied sein heißt auch Mitwirkung. Dies gelingt nicht immer in gleicher Intensität und mit messbaren Erfolgen, gelegentlich aber eben doch – und dafür lohnt es sich! Als Vertreter der AKT engagiere ich mich unter anderem in der Fachkommission Stadtplanung beim AHO – dem Ausschuss der Verbände und Kammern der Ingenieure und Architekten für die Honorarordnung e.V. Unsere aktuelle Herausforderung: die Novellierung der HOAI. Und wer, wenn nicht wir, hat die notwendigen Erfahrungen und Kenntnisse in der Anwendung dieser für unseren Berufsstand so wichtigen Ordnung? Und was ich da auch gelernt habe: Ehrenamt muss mit kalkuliert werden!



Katja Huhle

Freie Architektin

- seit 2013 Mitglied und heute stellvertretende Vorsitzende der AG Baukulturelle Bildung

Für mich bedeutet es viel, dass ehrenamtliches Engagement etwas nachhaltig bewirken kann – hierfür bieten vor allem die Arbeitsgruppen der Kammer eine gute Plattform.

Mittlerweile ein Jahrzehnt bin ich mit viel Herzblut in Sachen baukulturelle Bildung vorrangig für Kinder und Jugendliche aktiv unterwegs. Meine Begeisterung hierfür wurde 2012 zum Internationalen Symposium zur Architekturvermittlung an der Bauhaus-Universität Weimar geweckt – Mitorganisator der Symposien war damals wie heute die AG Baukulturelle Bildung. Um meine Erfahrungen zu teilen und Ideen weiterzutragen, hatte ich mich schnell entschlossen, der Arbeitsgruppe beizutreten. Nicht zuletzt ermöglicht sie das regionale und überregionale Networking mit Gleichgesinnten, so dass man auf seinem ehrenamtlichen Tätigkeitsgebiet den eigenen Horizont erweitert, Motivation findet und andere motivieren kann.



Thomas Zill

Architekt

- seit 2013 Mitglied der Vertreterversammlung und stellvertretender Vorsitzender der KG Erfurt
- seit 2018 Beisitzer im Eintragungsausschuss

Ich engagiere mich seit Jahren ehrenamtlich und mit viel Freude in der Kammer, weil es meinen Horizont erweitert und mir die Gelegenheit zum fachlichen Austausch mit Gleichgesinnten gibt.

Als Neuling hatte mich die Themenvielfalt der Kammerarbeit damals schwer beeindruckt. Gremienarbeit ist formal und persönlich zugleich: Im Eintragungsausschuss habe ich Berufskolleg*innen beim Ein- oder Austritt begleitet, in der Vertreterversammlung haben wir die Themen des Berufsstandes auf dem Tisch, vom Tag der Architektur bis zum Haushaltsplan. Alles wird diskutiert und vorbereitet, es motiviert beim Tun und bringt uns regelmäßig zusammen. In der Kammer trifft Alt auf Jung. Das tut beiden Seiten gut. Wäre das auch was für Sie?



Ines Klinker

Freie Stadtplanerin

- seit 2018 stellvertretende Vorsitzende im Ausschuss für Stadt-, Landschafts- und Umweltplanung (SLUP)

Ich engagiere mich bei der Kammer, weil ich mich als Einzelkämpferin gerne vernetze und bei der Themenvielfalt unseres Berufsbildes am Ball bleibe.

Durch die ehrenamtliche Tätigkeit besteht die Möglichkeit, mit Fachkolleginnen und -kollegen und anderen Berufspartnern in den Erfahrungsaustausch zu treten. Als Freiberuflerin ist dieser Erfahrungsaustausch wichtig, um auch andere Sichtweisen kennenzulernen und somit in eine vielfältige Diskussion einzutreten. Die aktuellen gesamtgesellschaftlichen Veränderungen fordern auch neue Handlungserfordernisse in der Praxis der stadtplanerischen Arbeit heraus. Die Arbeit im Fachausschuss ist eine Plattform, um diese Themen zu diskutieren und die Vielfalt von Planungsansätzen und Ideen kennenzulernen.

Engagieren und profitieren

Vorstandsmitglieder im Gespräch

Michael Hardt, Dr. Hannes Hubrich, Matthias P. Gliemann und Thomas Wittenberg sind langjährige Mitglieder im Vorstand der Architektenkammer Thüringen

DAB: Sie alle sind seit vielen Jahren Mitglieder im Kammervorstand. Werfen Sie für uns einen Blick zurück:

Was brachte Sie zum Ehrenamt?

Gliemann: Zu DDR-Zeiten arbeitete ich im Projektierungsbereich des Wohnungsbaukombinates Erfurt in Mühlhausen. Mit der Wende entwickelte sich im Projektierungsbetrieb in Erfurt die Keimzelle der heutigen Architektenkammer. Interessierte Architekten und Architektinnen trafen sich regelmäßig, um eine berufsständige Vertretung voranzubringen. Bei diesen Versammlungen war ich stets dabei. Da es noch keine gesetzliche Grundlage für die Gründung einer Architektenkammer gab, gründeten wir den Verein Architektenkammer Thüringen e. V. Ein Jahr später, 1991, wurde die Architektenkammer Thüringen gegründet. Ich war eines der Gründungsmitglieder und bin in den Vorstand gewählt worden, in dem ich bis heute tätig bin.

Hubrich: 1990 lauteten die Fragen: Wie werden wir arbeiten? Wie wird die Stellung der Architekten in der neuen Gesellschaft sein? Wer wird unsere Interessen vertreten? Als Interessengemeinschaft berieten wir den Weg zur Bildung einer Architektenkammer Thüringen; im Frühjahr 1991 gehörte ich dann zu den ersten Mitgliedern. Wenn Berufskollegen und Freunde dich in die Vertreterversammlung oder in den Vorstand wählen, zeugt das von Vertrauen und Anerkennung. Die Arbeit im Vorstand ab 1993 und von 1998 bis 2013 als Vizepräsident, dann wieder im Vorstand, habe ich durchaus als Ehre empfunden und entsprechend ernst genommen. Denn dieses Engagement kostet Zeit und das Einarbeiten auch in Themen, die man sich mitunter erst erschließen muss. Andererseits hat man die Möglichkeit aktiver Mitwirkung, kann Entscheidungen beeinflussen und Initiativen zu Themen einbringen, die einem am Herzen liegen.

Hardt: Seit der Gründung der Architektenkammer engagiere ich mich in der Vertreterversammlung, dem Parlament unserer Kammer. Als die Themen Energie und Klima immer stärker in den Fokus unserer Arbeit rückten, kandidierte ich 2008 für den Vorstand. Seit nunmehr 14 Jahren versuche ich besonders, diese Thematik in unserer Arbeit zu vertreten.

Wittenberg: Bei mir bestand die Motivation ganz klar in der Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch, zur Mitwirkung und Einflussnahme auf unsere „Arbeitsumgebung“ als Architekten und Planer.

Was hat das Engagement in der Kammer persönlich gebracht?

Gliemann: Ich konnte über viele Jahre mit interessierten Architekten und Architektinnen konstruktiv arbeiten, und auch streiten, immer mit dem Ziel, den Berufsstand nach vorn zu bringen. Weiterhin bin ich über meine Vorstandstätigkeit als Vertreter der AKT in den Thüringer Landesdenkmalrat delegiert worden, den ich seit 2000 leite. Dieses berufspolitische Engagement war und ist fruchtbringend für meine Arbeit als Architekt.

Hubrich: Das Empfinden persönlicher Anerkennung wurde bereits angesprochen. Mein Thema der Gestaltungsqualität des Bauens in Thüringen hat sich ab 2005 im damaligen „architektourpreis“ und den jährlichen Broschüren wiedergefunden. Unsere Initiative „Architektur macht Schule“ hat nicht nur der Kammer eine aktive Arbeitsgruppe beschert, sondern auch unsere Architekturseminare für Lehramtsstudenten an der Bauhaus-Universität forciert. Im Rahmen der Kooperation von Architektenkammer und Universität haben wir seit 2004 sechs Internationale Symposien zur Architekturvermittlung organisiert. Auch für meine Aufnahme in das Arbeitsprogramm „Architecture & Children“ des Weltverbands der Architekten UIA war dies eine Empfehlung.

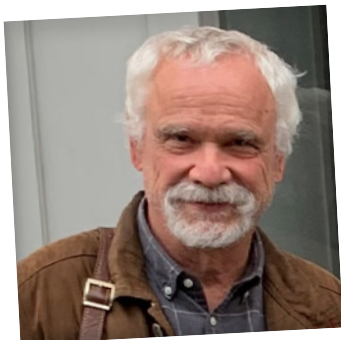
Hardt: Auf der Grundlage von Landes- und Bundesgesetzen üben wir unseren Beruf in Selbstverwaltung aus, ein hohes Gut, eine große Verpflichtung. Es war interessant, 30 Jahre in der Vertreterversammlung und nächstes Jahr dann 15 Jahre im Vorstand an vielen Entscheidungen direkt mitzuwirken, unser Berufsverständnis zu schärfen, unter anderem über das Konzept „Generalist +“ die Architektentätigkeiten zu präzisieren. In der langen Mitgliedschaft im Verwaltungsausschuss unseres Versorgungswerkes ging es mir um die Sicherstellung der Renten, die Absicherung der Berufsunfähigkeitsvorsorge, die langfristige und sichere Kapitalanlagepolitik als Grundlage aller Überlegungen und vieles mehr.

Wittenberg: Für mich waren und sind die Unterstützung und Horizonterweiterung in beruflichen Belangen ein großer Mehrwert.

Hat sich über die Jahre etwas an der Vorstandstätigkeit verändert und wenn ja, in welche Richtung?

Gliemann: Die Grundstruktur des Vorstandes ist natürlich gleichgeblieben: Es gibt neun Vorstandsmitglieder, davon ein Präsident, zwei Vize und sechs Beisitzer. Aber die personelle Zusammensetzung ändert sich und auch manche zu bearbeitende Themen. Es gibt die immer wiederkehrenden Themen wie der jährliche Haushalt, die Mitgliederwerbung usw. und es gibt spezifische Themen, zum Beispiel Gesetzesänderungen auf nationaler oder europäischer

KAMMER
WAHL '23



Michael Hardt



Dr. Hannes Hubrich



Matthias P. Gliemann



Thomas Wittenberg

Ebene, auf die die AKT reagieren muss, oder Jubiläen und besondere Veranstaltungsformate zu denen gesonderte und zeitlich befristete Arbeitsgruppen innerhalb des Vorstandes gebildet werden.

Wittenberg: Das Aufgabenspektrum und die Anforderungen sind komplexer und anspruchsvoller, aber auch interessanter geworden.

Hardt: Es stimmt, die zu bearbeitenden Themen, die Abstimmungen mit Partnern der Landesverwaltung bis zur Bundespolitik, in den Gremien der Architektenkammer, Vertreterversammlung, Ausschüsse, Arbeitsgruppen und somit auch untereinander wurden tatsächlich immer komplexer. Ein größer werdender Spalt zwischen den berechtigten Ansprüchen und Ideen der Mitglieder der Architektenkammer und dem eigenen Antritt, auch persönlich engagiert an Lösungen und Kompromissen mitzuarbeiten, muss jedoch wieder in allen Ebenen geschlossen werden. Sicher bin ich mir aber: Junge Architektinnen und Architekten werden neue Fragen stellen und werden dafür auch entsprechende Lösungen finden.

Hubrich: Natürlich änderten sich mit dem aktuellen Zeitgeschehen oft die Schwerpunkte der Vorstandsarbeit. Kontakte und Kommunikation gehen heute viel mehr in die Breite. Das zu bedienen, fordert entsprechenden Aufwand. Die Vorstandsarbeit musste noch arbeitsteiliger und effektiver organisiert werden.

Wie lautet Ihr Tipp an die Kolleginnen und Kollegen, die eine Kandidatur erwägen?

Hardt: Es ist wichtig, sich in den Gremien der Architektenkammer, der Vertreterversammlung, dem Vorstand, Präsidium, den Ausschüssen und Arbeitsgemeinschaften zu engagieren. Dadurch ist ein besserer Einblick in die zu bearbeitenden Themen der Architektenkammer, in unsere überaus komplexe berufliche Tätigkeit, möglich. Wer soll dies tun, wenn nicht wir selbst? Es gilt, unseren Beruf weiter progressiv inmitten der sich ständig ändernden gesellschaftlichen Aufgaben zu verankern.

Gliemann: Für die anstehenden Wahlen möchte ich die jüngeren Mitglieder unserer Kammer ermutigen, für einen Platz im Vorstand zu kandidieren. Ihr könnt Eure Vorstel-

lungen und auch Eure Erfahrung für das Wohl und den Fortbestand einer aktiven und bedeutungsvollen Architektenkammer einsetzen. Ich war 35 Jahre alt, als ich das erste Mal in den Vorstand gewählt wurde. Habt Mut zur Kandidatur.

Wittenberg: Einfach tun. Aber es geht nicht ohne persönliches Engagement.

Hubrich: Zunächst sollte man aktiv werden, sich einbringen, mitmachen, Ideen haben und berufliche Kompetenz zeigen. Aber man muss dieses kundtun, seine Meinung äußern, Probleme benennen und seine Lösungsvorschläge mit anderen teilen, das heißt Verbündete suchen. Denn die braucht man letztlich, um gewählt zu werden.

Vielen Dank.

Alle Informationen zur Kammerwahl 2023:

 www.architekten-thueringen.de/mitglieder/wahl/

**Stellen Sie sich
zur Wahl!**

Frist: 27.03.2023

**Wählen Sie Ihre
Vertretung!**

24.04. – 10.05.2023

Wahlbekanntmachung zur Wahl der Vertreterversammlung der Architektenkammer Thüringen

Wahlzeitraum: 24.04.2023–10.05.2023

Der Wahlvorstand der Architektenkammer Thüringen erlässt auf Grundlage der Wahlordnung der Architektenkammer Thüringen vom 03.11.2017 und des Wahlauftrufs des Vorstandes, veröffentlicht im DAB, Regionalteil Ost, Ausgabe 10/2022, nachfolgende Wahlbekanntmachung.

I. Wahlgrundsätze

Die Mitglieder der Vertreterversammlung werden für die Dauer von fünf Jahren in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl von den Kammermitgliedern gewählt. Die Wahl erfolgt durch Briefwahl.

II. Wahlbezirke und Zahl der zu wählenden Vertreter

Für die Wahl der Vertreterversammlung werden Wahlbezirke gemäß Anlage 1 dieser Wahlbekanntmachung gebildet. In jedem Wahlbezirk ist für jeweils 40 Kammermitglieder ein Mitglied in die Vertreterversammlung zu wählen. Ab 20 Mitgliedern über ein Vielfaches von 40 Kammermitgliedern hinaus ist ein zusätzliches Mitglied in die Vertreterversammlung zu wählen. Maßgeblich für die Zahl der Kammermitglieder ist der Stand der Eintragungen in die Architektenlisten der jeweiligen Fachrichtung, in die Stadtplanerliste oder in das Mitgliederverzeichnis für freiwillige Mitglieder acht Wochen vor Beginn der Stimmabgabe (27.02.2023).

Jede/r Wahlberechtigte kann nur in einem Wahlbezirk wählen. Wäre die Wahl in mehreren Wahlbezirken möglich, so muss der/die Wahlberechtigte dem Wahlvorstand bis zum Ende der Auslegung des Wählerverzeichnisses (27.03.2023) schriftlich erklären, in welchem Wahlbezirk er/sie wählen will. Erklärt er/sie sich nicht oder nicht eindeutig, so ordnet der Wahlvorstand ihn/sie dem Wahlbezirk zu, der seiner/ihrer Hauptwohnung bzw. bei Eintragung in mehrere Listen der Fachrichtung seiner ersten Eintragung entspricht. Befindet sich die Hauptwohnung nicht in Thüringen, bestimmt die berufliche Niederlassung oder der Ort der überwiegenden beruflichen Tätigkeit in Thüringen den Wahlbezirk. Freiwillige Mit-

glieder werden dem Wahlbezirk zugeordnet, der der Fachrichtung ihrer Ausbildung bzw. in der Fachrichtung Architektur ihrer Hauptwohnung entspricht.

III. Wählerverzeichnis

Der Wahlvorstand erstellt für jeden Wahlbezirk auf Grundlage der vom Eintragungsausschuss vorgenommenen Eintragungen ein Wählerverzeichnis. Wahlberechtigt und wählbar ist nur, wer in ein Wählerverzeichnis eingetragen ist.

Die Wählerverzeichnisse werden acht Wochen vor Beginn der Wahl (ab 27.02.2023) zusammen mit der Wahlordnung und der Wahlbekanntmachung zur Einsicht an folgenden Orten ausgelegt:

1. Geschäftsstelle der Architektenkammer Thüringen

Bahnhofstraße 39, 99084 Erfurt
Tel.: (0361) 210 500
Fax: (0361) 210 5050
info@architekten-thueringen.de

2. Bei dem/der Vorsitzenden der jeweiligen Kammergruppe entsprechend der Anlage 2 dieser Wahlbekanntmachung.

3. Die Wählerverzeichnisse werden außerdem auf der **Internetseite der Architektenkammer im geschützten Mitgliederbereich „Meine AKT“** veröffentlicht.

Die Auslegungsfrist endet vier Wochen vor Beginn der Wahl (am 27.03.2023).

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Dauer der Auslegung des Wählerverzeichnisses schriftlich beim Wahlvorstand Einspruch einlegen. Der Einspruch ist zu begründen.

IV. Einreichung von Wahlvorschlägen

Wahlvorschläge können von allen Wahlberechtigten bis vier Wochen vor Beginn der Wahl (bis 27.03.2023) **schriftlich** (nur postalisch, nicht per Fax und nicht per E-Mail) beim Wahlvorstand im Original eingereicht werden.

Auf jedem Wahlvorschlag ist der Kandidat/die Kandidatin mit Familienname, Vorname, Lebensalter, Postanschrift, Mitgliedsnummer der Architektenkammer, Fachrichtung und Tätigkeitsart anzugeben. Jeder Wahlvorschlag ist von fünf anderen Wahlberechtigten des jeweiligen Wahlbezirks zu unterzeichnen. Von jedem Kandidat/jeder Kandidatin ist eine Erklärung beizufügen, dass er oder sie mit der Aufstellung im Wahlvorschlag einverstanden ist.

Das entsprechende Wahlvorschlagsformular liegt vom 27.02.2023 bis 27.03.2023 bei den unter Ziff. III. genannten Stellen aus. Darüber hinaus wird das Wahlvorschlagsformular im DAB, Regionalteil Ost, Ausgabe 12/2022 sowie auf der Internetseite der Architektenkammer veröffentlicht.

V. Auslegung der Wahlvorschlagslisten

Der Wahlvorstand erstellt auf Grundlage der Wahlvorschläge für jeden Wahlbezirk eine Liste der Kandidaten und Kandidatinnen unter Angabe von Fachrichtung und Tätigkeitsart (Wahlvorschlagsliste). Diese liegt spätestens zwei Wochen vor Beginn der Wahl bis zum Ende der Wahl in der Geschäftsstelle der Architektenkammer aus und wird im DAB, Regionalteil Ost sowie auf der Internetseite der Architektenkammer veröffentlicht.

Gewählt werden kann nur, wer in eine Wahlvorschlagsliste aufgenommen ist.

VI. Wahlunterlagen

Die Wahlunterlagen werden im Zeitraum vom 06.04.2023 bis 17.04.2023 an alle Wahlberechtigten versandt.

Wahlbriefe müssen bis spätestens zum letzten Tag der Stimmabgabe (10.05.2023), 18:00 Uhr beim Wahlvorstand eingegangen sein. Nicht rechtzeitig eingegangene Wahlbriefe sind ungültig.

VII. Feststellung und Bekanntmachung des Wahlergebnisses

Der Wahlvorstand stellt das Wahlergebnis spä-

testens eine Woche nach dem letzten Tag der Stimmabgabe fest und benachrichtigt unverzüglich die gewählten Kandidaten und Kandidatinnen verbunden mit der Aufforderung, binnen einer Woche schriftlich zu erklären, ob die Wahl angenommen wird.

Das Wahlergebnis wird im DAB, Regionalausgabe Ost und auf der Internetseite der Architektenkammer Thüringen bekannt gemacht.

Jede/r Wahlberechtigte kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses die Wahl beim Wahlvorstand schriftlich an-

fechten. Die Wahlanfechtung ist zu begründen. Über die Wahlanfechtung entscheidet der Wahlprüfungsausschuss.

VIII. Sitz des Wahlvorstandes

Architektenkammer Thüringen
Bahnhofstraße 39, 99084 Erfurt
Tel.: (0361) 210 500
Fax: (0361) 210 5050
info@architekten-thueringen.de

Erfurt, 07.11.2022
gez. RA Dirk Weber,
Vorsitzender des Wahlvorstandes

Anlage 1

Wahlbezirke gemäß § 2 Abs. 2 und 3 der Wahlordnung

Wahlbezirke der Fachrichtung Architektur

Wahlbezirk 1: Kammergruppe 1 (Kyffhäuserkreis, Landkreis Nordhausen)

Wahlbezirk 2: Kammergruppe 2 (Landkreis Eichsfeld, Unstrut-Hainich-Kreis)

Wahlbezirk 3: Kammergruppe 3 (Landkreis Gotha)

Wahlbezirk 4: Kammergruppe 4 (Stadt Erfurt)

Wahlbezirk 5: Kammergruppe 5 (Stadt Weimar, Landkreis Weimarer-Land, Landkreis Sömmerda)

Wahlbezirk 6/7: Kammergruppe 6/7 (Stadt Suhl, Landkreis Sonneberg, Landkreis Hildburghausen, Landkreis Schmalkalden-Meiningen, Ilm-Kreis)

Wahlbezirk 8: Kammergruppe 8 (Stadt Jena, Saale-Holzland-Kreis, Landkreis Saalfeld-Rudolstadt)

Wahlbezirk 9: Kammergruppe 9 (Stadt Gera, Landkreis Altenburger Land, Landkreis Greiz, Saale-Orla-Kreis)

Wahlbezirk 10: Kammergruppe 10 (Stadt Eisenach, Wartburgkreis)

Wahlbezirke der Fachrichtungen Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur und Stadtplanung

Wahlbezirk 11: Innenarchitektur

Wahlbezirk 12: Landschaftsarchitektur

Wahlbezirk 13: Stadtplanung

Anlage 2

Die Wählerverzeichnisse werden zusammen mit der Wahlordnung und der Wahlbekanntmachung zur Einsicht an folgenden Orten ausgelegt:

Sitz des Wahlvorstandes

Architektenkammer Thüringen
Bahnhofstraße 39
99084 Erfurt

Kontakt:

Tel.: (0361) 210 500
Fax: (0361) 210 5050
info@architekten-thueringen.de

Wahlbezirk 1 – Architektur

Arko Bauplanung GmbH
Riemannstraße 1a
99734 Nordhausen

Vorsitzende der Kammergruppe:

Dipl.-Ing. Pia Wienrich, Architektin
Tel.: (03631) 608624
Mobil: 0152 51022068
Fax: (03631) 608642
wienrich@arko-bauplanung.de

Wahlbezirk 2 – Architektur

Kulturhistorisches Museum
Kristanplatz 7 (an der Kasse)
99974 Mühlhausen

Vorsitzender der Kammergruppe:

Dipl.-Ing. Matthias P. Gliemann, Architekt
Tel.: (03601) 447772
mgliemann@t-online.de

Wahlbezirk 3 – Architektur

grosskopf architekten
Schwabhäuser Straße 24
99867 Gotha

Vorsitzender der Kammergruppe:

Dipl.-Ing. (FH) Sebastian Großkopf, Architekt
Tel.: (03621) 402244
info@grosskopf-architekten.de

Wahlbezirk 4 – Architektur

Architekturbüro Weingart
Albrechtstraße 40
99092 Erfurt

Vorsitzender der Kammergruppe:

Dipl.-Ing. (FH) Rüdiger Weingart, Architekt
Tel.: (0361) 2113543
Mobil: 0172 3420772
Fax.: (0361) 2113540
info@weingart-architekten.de

Wahlbezirk 5 – Architektur

Bauhaus-Universität Weimar
Geschwister-Scholl-Straße 8a
99423 Weimar

Vorsitzende der Kammergruppe:

Dr.-Ing. Luise Nerlich, Architektin
Tel.: (03643) 583149
Mobil: 0170 2720595
luise.nerlich@uni-weimar.de

Wahlbezirk 6/7 – Architektur

Architekten Ing. & Assoc. E. Hebig, BDA
Schleusinger Straße 28b
98529 Suhl OT Wichtshausen

Vorsitzender der Kammergruppe:

Dipl.-Ing. Steffen Ludwig, Architekt
Tel.: (036846) 418071
Mobil: 0171 6128100
steffen.ludwig@architekten-ludwig.de

Wahlbezirk 8 – Architektur

**OTTO Architektur + Landschaftsarchitektur
Partnerschaft mbB**
Löbdergraben 24
07743 Jena

Vorsitzender der Kammergruppe:

Dipl.-Ing. Frank Otto, Architekt
Tel.: (03641) 380143
Mobil: 0170 3093688
Fax: (03641) 395839
info@otto-architekten-jena.de

Wahlbezirk 9 – Architektur

Architekturbüro Uta Jahn
Damaschkestraße 2
07937 Zeulenroda-Triebes

Stellvertretende Vorsitzende der Kammergruppe:

Dipl.-Ing. Uta Jahn, Architektin
Tel.: (036628) 62442
Fax: (036628) 99301
jahn@fj-architekten.de

Wahlbezirk 10 – Architektur

Architekturbüro Felsberg
Mariental 38
99817 Eisenach

Vorsitzender der Kammergruppe:

Dipl.-Ing Uwe Felsberg
Tel.: (03691) 746352
uwe.felsberg@architekturbuero-felsberg.de

Wahlbezirke

11 – Innenarchitektur

12 – Landschaftsarchitektur

13 – Stadtplanung

Die Wählerverzeichnisse dieser Wahlbezirke liegen an den zuvor genannten Orten der Wahlbezirke 1 bis 10 aus.

Wahl der Vertreterversammlung der Architektenkammer Thüringen 2023

Wahlvorschlag

Der Wahlvorschlag ist bis **27. März 2023, 18:00 Uhr** beim Wahlvorstand einzureichen.

Wird vom Wahlvorstand ausgefüllt:

Eingangsdatum:

Eingangszeit:

Lfd. Nummer:

Wahlbezirk laut Anlage 1 der Wahlbekanntmachung

Als Kandidat/in für die Vertreterversammlung wird vorgeschlagen:

| | | | |
|---------------------------------------------|-------------------------------------------|-----------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|
| Akad. Grad | Name, Vorname | Alter | |
| Anschrift (Str., Hausnr., PLZ, Ort) | | | |
| <input type="checkbox"/> Architektur | <input type="checkbox"/> Innenarchitektur | <input type="checkbox"/> Landschaftsarchitektur | <input type="checkbox"/> Stadtplanung |
| Fachrichtung | | | |
| <input type="checkbox"/> frei/freischaffend | <input type="checkbox"/> baugewerblich | <input type="checkbox"/> privatrechtlich angestellt | <input type="checkbox"/> öffentlich-rechtlich angestellt |
| Tätigkeitsart | | | |
| Mitgliedsnummer | AKT | Tel.-Nr. | E-Mail-Adresse |

Diesen Wahlvorschlag unterstützen folgende 5 Wahlberechtigte:

| | |
|--------------------------------------------|--------------------------------------------|
| 1 | JA |
| Akad. Grad, Name, Vorname, Mitgliedsnummer | Wahlbezirk wie Kandidat/in Unterschrift |
| 2 | JA |
| Akad. Grad, Name, Vorname, Mitgliedsnummer | Wahlbezirk wie Kandidat/in Unterschrift |
| 3 | JA |
| Akad. Grad, Name, Vorname, Mitgliedsnummer | Wahlbezirk wie Kandidat/in Unterschrift |
| 4 | JA |
| Akad. Grad, Name, Vorname, Mitgliedsnummer | Wahlbezirk wie Kandidat/in Unterschrift |
| 5 | JA |
| Akad. Grad, Name, Vorname, Mitgliedsnummer | Wahlbezirk wie Kandidat/in Unterschrift |

In meine Aufstellung als Kandidat/in willige ich ein:

.....
Datum, Unterschrift Kandidat/in

Hinweis zur Veröffentlichung

Ihre personenbezogenen Angaben werden im Deutschen Architektenblatt, Regionalausgabe Ost sowie auf der Themenseite zur Kammerwahl auf der Internetseite der Architektenkammer veröffentlicht.

Als Kandidat/in haben Sie zudem die Möglichkeit, auf der Themenseite zur Kammerwahl 2023 mit einem kurzen Statement von max. 1000 Zeichen zu begründen, warum Sie sich zur Wahl stellen. Auch besteht die Option, ein Portraitfoto einzustellen. Diese Angaben sind freiwillig. Wir bitten Sie jedoch, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen, um die Wähler/innen bei der Meinungsbildung zu unterstützen. Bitte schicken Sie Ihr Statement (in digitaler Form, aber nicht als gescanntes Dokument) und das Foto (im Seitenverhältnis 1:1) bis spätestens 27. März 2023 an folgende E-Mail-Adresse: wahl@architekten-thueringen.de.

Wahlvorstand für die Wahl der Vertreterversammlung bestellt

Gemäß § 7 der Wahlordnung beruft der Vorstand der Architektenkammer Thüringen den Wahlvorstand zur ordnungsgemäßen Vorbereitung und Durchführung der Wahl der Mitglieder der Vertreterversammlung. Der Wahlvorstand besteht aus dem bzw. der Vorsitzenden und vier weiteren Mitgliedern. Für den/der Vorsitzenden und die Mitglieder ist je ein/e Stellvertreter/in zu benennen. In seiner Sitzung vom 19. Oktober 2022 hat der Vorstand der Architektenkammer Thüringen folgende Mitglieder für den Wahlvorstand bestellt:

Vorsitzender

- Rechtsanwalt Dirk Weber, Erfurt
- Stellvertreterin: Rechtsanwältin Anika Amberg, Erfurt

Fachrichtung Architektur

- Andreas Reich, Freier Architekt, Weimar
- Stellvertreter: Stephan Seiffert, Freier Architekt, Neumühle
- Stellvertreter: Andreas Martin, Freier Architekt, Erfurt

Fachrichtung Stadtplanung

- Judith Sünder, Stadtplanerin, Erfurt
- Stellvertreter: Arndt Bieber, Stadtplaner, Weimar

Fachrichtung Landschaftsarchitektur

- Dominik Schleip, Landschaftsarchitekt, Erfurt

Fachrichtung Innenarchitektur

- Hedi Kappler, Freie Innenarchitektin, Jena
- Stellvertreter: Christian Poppitz, Innenarchitekt, Zeulenroda-Triebes

Vertreterversammlung tagte

Zu ihrer zweiten regulären Sitzung in diesem Jahr trafen sich die Vertreterinnen und Vertreter der Architektenkammer Thüringen am 18. November 2022 im Kultur- und Tagungszentrum der Nadelfabrik Ichttershausen.

Zu den Tagesordnungspunkten zählten:

- Berichte des Präsidenten und aus der Geschäftsstelle,
- der Haushaltsabschluss 2021,
- der Haushaltsplan 2023,
- die Fortbildungsordnung sowie
- die Entschädigungsordnung.

Über Inhalte und Beschlüsse informieren wir in der kommenden Ausgabe des Deutschen Architektenblatts.

Vortragsreihe „BDA-Architekturforum Thüringen“

Veranstaltungsort: Aula der FH Erfurt (Schlüterstraße 1)

Dienstag, 10.01.2023, 19:15 Uhr:

Peter Grundmann, Berlin: Räume ent-ideologisiert, ent-reguliert, ent-programmiert, ent-homogenisiert

Veranstalter: BDA-Landesverband Thüringen und Fakultät Architektur und Stadtplanung der FH Erfurt, unterstützt durch die Architektenkammer Thüringen

Organisation: Prof. Dipl.-Ing. Günter Barczik

Ringvorlesung „Was noch zu sagen wäre: Mythen, Märchen, Manifeste der Moderne“

Veranstaltungsort: Audimax der Bauhaus-Universität Weimar (Steubenstraße 6)

Mittwoch, 14.12.2022, 19:00 Uhr

Prof. Dr. Bernd Nentwig: Das Billige ist das Teure

Mittwoch, 14.12.2022, 19:45 Uhr

Prof. Dr. Jürgen Ruth: Das Leichte ist das Schwere

Mittwoch, 11.01.2023, 19:00 Uhr

Prof. Dr. Hans-Rudolf Meier: Antiqui und Moderni – mal anders erzählt

Mittwoch, 18.01.2023, 19:00 Uhr

Prof. Andreas Kästner: Die Symbiose von konstruierendem und intuitivem Zeichnen

Mittwoch, 25.01.2023, 19:00 Uhr

Prof. Dr. Gerd Zimmermann: Über das Symbolische in der Architektur

Mittwoch, 01.02.2023, 19:00 Uhr

Prof. Bernd Rudolf: Vom Vom zum Zum, vom Zum zum Vom – und zurück

Veranstalterin: Bauhaus-Universität Weimar

Klima und Nachhaltigkeit in der Wertschöpfungskette Bau

Rückblick auf den Thüringer Bautag 2022

„Klima und Nachhaltigkeit in der Wertschöpfungskette Bau“ lautete der Titel des dritten Thüringer Bautags, zu dem die Architektenkammer Thüringen, die Ingenieurkammer Thüringen, der Bauindustrieverband Hessen-Thüringen e. V. und der Verband baugewerblicher Unternehmer Thüringen e. V. am 4. November 2022 in das Congress-Center der Messe Erfurt einluden.

Weitere Impressionen und alle Informationen:

 www.architekten-thueringen.de/bautag/



Gut gefüllt: Das Congress-Center der Messe Erfurt zählte rund 300 Teilnehmende

Bilder: Frank Steinhorst



Wo sieht sich die Wertschöpfungskette Bau? Ein spannendes **Podiumsgespräch** führte in das Thema ein (v. l.): Dr. Peter Krause (Moderator), Dr.-Ing. Hans-Gerd Schmidt (Präsident der Architektenkammer Thüringen), Dipl.-Ing. Elmar Dräger (Präsident der Ingenieurkammer Thüringen) und Dipl.-Ing. Steffen Könnicke (Vorstandsvorsitzender der Landesgruppe Thüringen im Bauindustrieverband Hessen-Thüringen e. V.)



Susanna Karawanskij, Thüringer Ministerin für Infrastruktur und Landwirtschaft, betonte: „Klimaneutralität im Baubereich ist ein extrem herausforderndes Ziel, das öffentliche und private Bauherren nur mit massiven Investitionen erreichen können. Für energetisches Bauen und Sanieren müssen wir als Land mehr Fördermittel zur Verfügung stellen, damit wir gezielte Förderanreize setzen können. Außerdem wollen wir das Bauen mit nachwachsenden und regionalen Rohstoffen wie Holz voranbringen.“



Was können Nachhaltigkeitsiegel bei der Bauplanung bewirken? **Prof. Dr.-Ing. habil. Thomas Lützkendorf**, Karlsruher Institut für Technologie, Lehrstuhl Ökonomie und Ökologie des Wohnungsbaus



Mantelverordnung, Ersatzbaustoffverordnung – Wo stehen wir und was kommt auf uns zu? **Katrin Mees**, Abteilungsleiterin Nachhaltiges Bauen und Umwelt, Zentralverband Deutsches Baugewerbe e. V.



Was geht durch Recycling, Upcycling und Re-Use? **Prof. Dr.-Ing. Architektin Anja Rosen**, Bergische Universität Wuppertal, Lehrstuhl Baukonstruktion / Entwurf / Materialkunde



Weg vom Preis – Was kann bei der Vergabe öffentlicher Aufträge für Klima und Nachhaltigkeit getan werden? **Prof. Dr. Mark von Wietersheim**, Rechtsanwalt, Autor, Honorarprofessor Bau- und Vergaberecht Hochschule Osnabrück

Erste Hilfe für Bauwillige

Rückblick auf „Haus.Bau.Ambiente.“ und „artthuer“

Mit dem Ziel, die Leistungsbilder der Architektinnen und Architekten einem interessierten Messepublikum vorzustellen, eventuell vorhandene Hemmschwellen zu verringern und Alternativen zum Bauträgermodell aufzuzeigen, präsentierte sich die Architektenkammer Thüringen vom 4. bis zum 6. November 2022 auf der Messe „Haus.Bau.Ambiente.“ in Erfurt.

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause gaben die für die Kammer tätigen Architektinnen und Architekten vor Ort im Rahmen mehrerer Dutzend Beratungsgespräche wieder „erste Hilfestellung“ in Sachen

Hausbau, Umbau und Sanierung sowie zum energieeffizienten und ökologischen Bauen.

Auf regen Zuspruch stießen zudem die am Stand ausgestellten Objekttafeln vom Tag der Architektur sowie der über einen Touch-Infopoint vorgestellte Architekturführer Thüringen, mit dem Interessierte das passende Architekturbüro finden können.

Die Kombination aus *Haus.Bau.Ambiente.* und *artthuer* besuchten über die drei Messetage hinweg nahezu 9.000 Gäste, wobei sich die Kunstmesse einmal mehr als Zugpferd für die Baumesse erwies.



Neben den bewährten Pavillons von Studierenden der Bauhaus-Universität Weimar (entworfen unter Leitung von Prof. Jürgen Ruth und AKT-Mitglied Torsten Müller) zogen auch die Tafeln vom Tag der Architektur die Besucherinnen und Besucher auf den Stand der Kammer. Interessierte erhielten nicht nur Rat zu Hausbau, Umbau und Sanierung, sondern auch bei der Suche nach einem geeigneten Architekturbüro: Der Architekturführer Thüringen, den die Kammer auf einem Touch-Infopoint präsentierte, lieferte wertvolle Orientierung.



Bilder: AKT



Der Rundgang zur Messeeröffnung führte die Ministerin für Infrastruktur und Landwirtschaft, Susanna Karawanskij, auch auf den Stand der Kammer; hier mit Kammervizepräsident Frieder Kreß (links) und Michael Kynast, Geschäftsführer der Messe Erfurt GmbH.



Der Verband Bildender Künstler Thüringen lud im Rahmen der *artthuer* zu einem Podium ein mit dem Titel „Mehr Kunst im öffentlichen Raum! Vielfalt durch Wettbewerb – ein Werkstattgespräch“ (v. l.): Nico Debertshäuser, Amtsleiter Stadtverwaltung Ilmenau, Susanne Besser, Künstlerin, Moderatorin Dr. Angelika Steinmetz-Oppeland, und Thomas Wittenberg, Vorsitzender des VWA, Vizepräsident der Architektenkammer Thüringen

Unsere Generation setzt sich nicht ins gemachte Nest

Im Porträt: Timo und Dominique Goebel

wir
FÜR HIER



Bild: Timo Goebel

Timo Goebel, 31, und Dominique Goebel, 34, sind beide angestellt in einem Erfurter Landschaftsarchitekturbüro.

DAB: Was hätte Sie nach dem Studium aus Thüringen weggeockt?

Dominique Goebel: Für meinen Mann und mich ist Erfurt die Mitte unserer Heimatstädte. Da wir keine der jeweiligen Heimaten bevorzugten, blieben wir in Erfurt. Ohne diese persönliche Bindung wäre ich vermutlich nicht in Thüringen geblieben. Thüringen war für uns aber nie der Kompromiss, es war immer eine bewusste Entscheidung für Erfurt. Wir konnten es uns woanders nicht deutlich besser vorstellen.

Welche Möglichkeiten eines Berufseinstieges hatten Sie?

Dominique Goebel: Ich hatte während der Fertigstellung meiner Masterarbeit bereits Kontakt zu meinem aktuellen Arbeitgeber. Über die Empfehlung eines Kommilitonen entschied ich mich, die angebotene Stelle anzunehmen. Mein Mann bekam ebenfalls eine Stelle dort angeboten. Tatsächlich waren die Bürostruk-

turen in Thüringen zu diesem Zeitpunkt nicht günstig. Um in Erfurt weiter Fuß zu fassen, war es notwendig, dass wir beide hier eine Stelle finden. Wir sind froh, dass es sich entsprechend gefügt hat.

Erzählen Sie uns von Ihrem Berufseinstieg: Wie ist der Übergang von Hochschule in den Beruf gelungen, was waren die ersten Projekte?

Dominique Goebel: Der Berufseinstieg gestaltete sich sehr unterschiedlich. Der eigene Erfolgsdruck war recht hoch, die Tage zwischen Verteidigung der Abschlussarbeit und dem ersten Arbeitstag waren verschwindend gering. Etwas mehr Zeit hätte gutgetan. Der Arbeitsalltag ist nicht mit dem eines Studiums vergleichbar, soll es aber auch nicht. Deshalb lernt man sehr viel und ist überreizt. Die ersten Projekte holten mich aus meiner Komfortzone: Machbarkeitsstudien für Parkhäuser, koordinierte Leitungspläne ... Mein Arbeitgeber

überließ mir aber auch die gestalterische Hand für die Neuaufgabe einer Website und der Aufarbeitung des Corporate Designs. Damit fand sich ein sehr erfüllender Ausgleich, der meine Entwicklung bis heute bereichert.

Timo Goebel: Ich bin direkt nach dem Studium in die Bauüberwachung eingestiegen. Die hinteren Leistungsphasen, 6 bis 8, hatten mir schon innerhalb meines Studiums zugesagt und während meiner Zeit als Werkstudent konnte ich bereits einen ersten Einblick erhalten. Der Start in die Bauüberwachung war noch mit vielen Unsicherheiten und Abstimmungen mit Arbeitskollegen verbunden. Innerhalb der ersten Jahre waren die Projekte bereits sehr vielseitig und abwechslungsreich, darunter zählen unter anderem Spielplätze, Erschließungen und Krankenhausneubauten. Zurückblickend war der Sprung ins kalte Wasser der Bauüberwachung der richtige Schritt.

Muss man in Thüringen aufgewachsen sein, um sich hier wohlfühlen?

Dominique Goebel: Ich bin bis Anfang meines Studiums viel herumgekommen, auch im Studium habe ich immer wieder die Perspektive gewechselt. Ich bin sogar der Meinung, dass man sich hier durchaus noch wohler fühlen kann, wenn man nicht in Thüringen aufgewachsen ist. Es war keine Entscheidung aus Bequemlichkeit oder Gewohnheit. Ich weiß sehr zu schätzen, was man an Thüringen hat.

Timo Goebel: Das Studium hat mich aus einer ländlichen Region in NRW nach Erfurt gezogen, wo ich mich gleich wohlfühlt habe. Ein Großteil meiner Kommilitonen ist ebenfalls aus anderen Bundesländern nach Thüringen gezogen, sodass wir die Städte und die Natur Thüringens zusammen entdecken konnten. Daher kann ich guten Gewissens sagen, dass man nicht in Thüringen aufgewachsen sein muss, um sich hier wohlfühlen.

Welche Rolle spielen Netzwerke aus Ihren Studienzeiten?

Dominique Goebel: Eine große. Durch die gute Vernetzung arbeiten mittlerweile einige unserer engsten Kommilitonen mit uns zusammen im Büro. Einige andere sind recht spezialisiert und gut verteilt. Der Austausch über Büroalltag, Arbeitsweisen und Strukturen ist wichtig, um herauszufinden was man will und was nicht. Das beugt Frust vor und erweitert den Horizont.

Mit der DAB-Reihe „Wir für hier“ versammeln wir Stimmen von Mitgliedern aller vier Fachrichtungen, die sich nach dem Studium dazu entschieden haben, ihren Beruf in Thüringen auszuüben – als Gebliebene, Zugezogene oder Zurückgekehrte.

In den Gesprächen erzählen sie von der Motivation, für Thüringen in ihrer Profession zu wirken und von den Besonderheiten ihrer Region. Außerdem gibt die Reihe Einblicke in Themen und Anliegen, die junge Kammermitglieder derzeit bewegen.

Was vermissen Sie hier in Thüringen?

Dominique Goebel: Tatsächlich den rauen Einfluss einer Großstadt. Um manchmal in die Vielfalt anderer Charaktere einzutauchen, abzuschweifen und verrückte Ideen zu haben. Mir fehlt ab und an das Angebot, sich in Thüringen mit herausragenden, innovativen Projekten vom Rest der Bundesrepublik abzuheben. Thüringen hat so viel zu bieten, oft stellt es sich unter den Scheffel. Mehr Mut, es anders zu machen!

Welches Potenzial hat Thüringen für Sie als Planende?

Dominique Goebel: Unschlagbar sind die zentrale Lage und die gute Anbindung mit dem Fernverkehr. Im Familiengefüge hat Erfurt die perfekte Größe und sehr vielfältige Angebote. Als junger Mensch muss man die anderen Städte einbeziehen. Kulturell komme ich oft in Weimar und Jena mehr auf meine Kosten, aber es ist auch immer Geschmackssache. Großer Pluspunkt ist die schnelle Erreichbarkeit von Natur: Steigerwald, Nationalpark Hainich, Thüringer Wald ... Da habe ich sehr viel noch nicht erkundet. Es ist nicht überlaufen und man kommt gut zur Ruhe. In den ländlichen Regionen könnten die Menschen toleranter sein; aber auch genau deshalb ist es wichtiger, sein Umfeld positiv zu prägen als wegzuziehen. Durch die kurzen Wege ist das Fahrrad das wichtigste Fortbewegungsmittel und man spart enorm viel Zeit ... sehr komfortabel.

Wie fühlen Sie sich als Berufseinsteiger*innen in Thüringen aufgehoben?

Dominique Goebel: Ich denke, es ist eher abhängig vom Büro, wie aufgehoben man sich fühlt. Ich merke, dass wir uns in einer Umbruchphase befinden und sich, besonders bei unserem Arbeitgeber, in den letzten fünf Jahren sehr viel verändert hat. Der Generationenwechsel wird zwangsläufig in einigen Jahren Thema werden. Wachstum, Organisation, Umstrukturierung ... Ich bin gespannt, auf welchen Zug wir aufspringen. Unsere Generation setzt sich auf jeden Fall nicht ins gemachte Nest. Uns wird in den Büros eine sehr gute Auftragslage übergeben. Schwierigkeit unseres Alltags ist eher der Mangel an erfahrenen Planern. Unser Büro ist sehr jung strukturiert.

Was macht das Arbeiten in Erfurt besonders?

Dominique Goebel: Durch den zentralen Standort ergeben sich viele Möglichkeiten, überall in Deutschland verteilt Projekte zu betreuen. So lässt sich gut vergleichen, wie verschieden die Regionen in Deutschland arbeiten. Man baut Kontakte auf, vernetzt sich. In Erfurt kann vieles zusammenlaufen.

Woran arbeiten Sie zurzeit?

Dominique Goebel: Ich bin derzeit in ein Schulbauprojekt für Leipzig eingebunden. Ich stehe dem Wettbewerbsteam zur Verfügung und helfe bei den Kolleg*innen aus, wo immer „Not am Mann“ ist. Ich baue eine neue Website für das Büro auf und betreue die meisten Angelegenheiten rund um unser Corporate Design. Mein Büro gibt mir die Möglichkeit, über den Tellerrand hinaus meinen „alten Leidenschaften“ nachzukommen.

Timo Goebel: Zurzeit befinden sich die meisten Projekte innerhalb von Erfurt und Umgebung, darunter fallen mehrere Schulbauprojekte, ein Wohnquartier sowie Hausgärten. Zusätzlich stehen weitere Projekte außerhalb von Erfurt kurz vor der Ausführung, ein größeres Schulneubauprojekt in der Nähe von Frankfurt am Main sowie eine Quartiersentwicklung in der Nähe von Kulmbach.

Wie sind Sie zur Architektenkammer gekommen und was wünschen Sie sich von Ihrer Kammer?

Dominique Goebel: Die Architektenkammer war durchaus Thema im Studium, viele Informationen erhielt ich auch über den Berufsverband Bund Deutscher Landschaftsarchitekten (bdla). Kurz nach meinem Berufseinstieg nutzte ich zeitnah die Möglichkeit, mich als freiwilliges Mitglied in die Kammer eintragen zu lassen. Ich wünsche mir eine einheitliche Regelung darüber, wie viele Fortbildungsstunden für eine Eintragung nötig sind. Die Regelungen weichen teilweise stark zwischen den Bundesländern ab. Das kommt mir unverhältnismäßig vor.

Vielen Dank.

Mitgliedernachrichten

Neueintragungen

Herzlich willkommen in der
Architektenkammer Thüringen!

Architektenliste Fachrichtung Architektur

Eintragungen zum 01.11.2022:

- M. A. Stefan Döllner, Weimar OT Niedergrunstedt
- Dipl.-Ing. Birgit Hiersemann, Camburg

Architektenliste Fachrichtung Innenarchitektur

Eintragungen zum 01.11.2022:

- M. A. Carolin Wille, Nordhausen

Doppelausgabe des DAB

Um Kosten zu sparen und um die Wirtschaftlichkeit des Deutschen Architektenblatts (DAB) zu verbessern, haben die Landeskammern beschlossen, die DAB-Ausgaben Januar und Februar im Jahr 2023 zu einer Doppelausgabe zusammenzufassen. Die Ausgabe 01+02/2023 erscheint zwischen dem 24. und 27. Januar 2023.



Fortbildungsangebote der Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg

Bei Buchung einer Einzelveranstaltung bis zu 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn erhalten Sie einen **Frühbucherrabatt von 10 Prozent** auf das reguläre Entgelt.

| Termin | Ort | Thema + Referent/in | FS ¹ | Entgelt ² |
|----------|---------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|----------------------|
| 31.01.23 | Ettersburg + online | TAGUNG 18. Thüringer Brandschutz-Werkstatt | 8 | 190 € |
| 01.02.23 | online | Bauen im Bestand – Besonderheiten aus technischer und rechtlicher Sicht Modul 4: Dichtigkeit und Dach Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Gänßmantel, Rechtsanwältin Elke Schmitz | 4 | 100 € |
| 03.02.23 | Ettersburg | Projekttag: Mitarbeiterführung im Architektur- und Planungsbüro Bernd Sehnert | 8 | 210 € |
| 06.02.23 | Ettersburg + online | Schadstoffe und Risikostoffe im Gebäude Architekt Dipl.-Ing. Holger König | 8 | 190 € |
| 07.02.23 | online | Projektleitung und Projektsteuerung Architekt Univ.-Prof. (em.) Dr.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Wolf Dietrich Kalusche | 8 | 150 € |
| 08.02.23 | online | Bauen im Bestand – Besonderheiten aus technischer und rechtlicher Sicht Modul 5: Feuchterisiken und Luftwechsel Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Gänßmantel, Rechtsanwältin Elke Schmitz | 4 | 100 € |
| 09.02.23 | Ettersburg | Nachhaltige Energiekonzepte – Kluge Gebäudehüllen erfordern weniger Technik (Low-Tech-Bauweise) Dipl. Architektin ETH Andrea Georgi-Tomas | 8 | 190 € |
| 22.02.23 | online | Bauen im Bestand – Besonderheiten aus technischer und rechtlicher Sicht Modul 6: Risiko Risse Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Gänßmantel, Rechtsanwältin Elke Schmitz | 4 | 100 € |
| 23.02.23 | Ettersburg + online | Haftung des Architekten und Ingenieurs Rechtsanwalt Dirk Weber | 8 | 190 € |
| 24.02.23 | Ettersburg | Kreislaufgerecht bauen Prof. Dr.-Ing. Anja Rosen | 8 | 190 € |
| 27.02.23 | online | Fenster – ein Überblick für Planer Dipl.-Phys. Michael Rossa, Dipl.-Ing. Torsten Voigt, Dipl.-Ing. Ingo Leuschner | 8 | 170 € |

1: Fortbildungsstunden laut Fortbildungsordnung der AKT vom 18. Mai 2018

2: reguläres Entgelt für Mitglieder von AKT / anderen deutschen AK oder IK / BVS / VBI-LV Thüringen sowie für Angestellte im ÖD (nur für Tagungen)

Ansprechpartnerin: Dipl.-Ing. Mandy Kirchner-Schmidt,
Telefon: 03643 74284-15, kirchner-schmidt@bauhausakademie.de

Details, Anmeldung, aktuelle Angebote, Teilnahmebedingungen:

📄 www.bauhausakademie.de